

## Presseinformation

Januar 2022 / 4 Seiten

---

# **Strategietreffen Virushepatitis: Wie lässt sich Hepatitis in Deutschland bis 2030 ausrotten? Experten diskutieren beim Hepatitis Summit 2022 über Maßnahmen**

Hannover, Januar 2022 – Chronische Virusinfektionen der Leber mit ihren Varianten C (HCV) und B (HBV) sind nach wie vor weltweit verbreitet: rund 240 Millionen Menschen sind chronisch mit HBV infiziert, etwa 71 Millionen mit HCV. Jedes Jahr sterben mehr als eine Million Menschen an einer Virushepatitis. In Deutschland gehen Experten von mehreren Hunderttausend infizierten Menschen aus<sup>1</sup>. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat bereits 2016 beschlossen, die globale Elimination der HBV und HCV bis 2030 voranzutreiben. Während viele europäische Länder „on track“ sind, hinkt Deutschland leider hinterher. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Medizin und Politik diskutiert die Leberstiftung im Rahmen eines Strategietreffens am 9. Februar 2022, welche Maßnahmen es braucht, um das WHO-Ziel in Deutschland zu erreichen.

Hepatitis C war bis vor Kurzem einer der häufigsten Gründe für eine Lebertransplantation. Denn unbehandelt kann sie zu Leberzirrhose und Leberzellkrebs führen. Heute können Patientinnen und Patienten mit chronischer Hepatitis C (HCV) mit direkt wirkenden antiviralen

---

<sup>1</sup> RKI - Ratgeber: (WHO 2015a; WHO 2015b); Letzter Aufruf: 21.12.2021; Letzter Aufruf 21.12.2021, URL: [RKI-Ratgeber](#)

Substanzen (DAAs) effektiv behandelt und in kurzer Zeit, nahezu ohne Nebenwirkungen, sogar geheilt werden. Auch die Hepatitis B (HBV) ist mit den derzeit zugelassenen Medikamenten und Impfstoffen sehr gut kontrollierbar. „Das Instrumentarium für die von der WHO angestrebte Ausrottung dieser Krankheit steht also zur Verfügung. Jetzt braucht es konkrete Maßnahmen und eine Strategie, wie wir dieses Ziel in Deutschland auch wirklich erreichen“, sagt Professor Dr. med. Heiner Wedemeyer, Co-Direktor der europäischen Hepatitis B & C Public Policy Association sowie Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie an der Medizinischen Hochschule Hannover MHH.

„Wie wichtig die Ausrottung der Virushepatitis ist, zeigen die Daten des Deutschen Hepatitis C-Registers“, betont Wedemeyer. Erfreulicherweise bestätigt eine im November vergangenen Jahres publizierte Auswertung, dass durch die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten der Bedarf an Lebertransplantationen aufgrund von HCV dramatisch gesunken ist<sup>2</sup>. „Dies erhöht wiederum die Chance auf ein lebensrettendes Spenderorgan für diejenigen Patientinnen und Patienten, deren Erkrankung nicht gut behandelt oder geheilt werden kann“, so der Experte. Das Register umfasst Daten aus zahlreichen hepatologischen Zentren von mehr als 18.000 Patientinnen und Patienten und ist damit eines der weltweit größten Register zu dieser Erkrankung.

Um die Elimination dieser Viruserkrankung zu beschleunigen, wird die Deutsche Leberstiftung in Kooperation mit der Hepatitis B & C Public Policy Association (HepBCPPA) beim Hepatitis Summit 2022 mit Expertinnen und Experten aus Medizin und Politik geeignete Strategien diskutieren. Bei dem „Strategietreffen Virushepatitis in Deutschland eliminieren 2022“, unter dem Vorsitz von Professor Wedemeyer, soll vor einem hochkarätig besetzten Plenum ein Austausch über die Möglichkeiten zur Prävention, Früherkennung und Therapie von Virushepatitis-Erkrankungen stattfinden.

Die Themenkomplexe sind vielfältig: Neben Zahlen und Fakten zur Prävalenz, welche das Robert-Koch-Institut präsentiert, sprechen die Teilnehmenden ebenso über die klinische Problematik. Ein weiterer Aspekt, den das Programm abbildet, ist die Situation, Therapie und Versorgung von vulnerablen Gruppen, beispielsweise Patientinnen und Patienten mit HIV oder im Justizvollzug. Sie stehen in besonderer Weise im Zentrum der Überlegungen: „Viele Menschen gerade im Justizvollzug haben vorher Drogen konsumiert und sich dabei mit

Hepatitis infiziert. Sie optimal zu behandeln, ist ein wichtiger Meilenstein darin, die Krankheit auszurotten“, so Wedemeyer.

Ziel des diesjährigen Hepatitis Summits ist ein breiter Konsens zwischen Wissenschaft und politischen Entscheidungsträgern darüber, welche Maßnahmen helfen, Virushepatitis in Deutschland zu eliminieren. Die bei dem Strategietreffen entwickelten Maßnahmen werden im Anschluss in einem Positionspapier zusammengefasst und veröffentlicht.

**Terminhinweis:**

„Strategietreffen Virushepatitis in Deutschland eliminieren 2022“

**Termin:** 9. Februar 2022, 14.00 – 17.45 Uhr, virtuell

**Link zur Anmeldung:** [Strategietreffen 2022 \(deutsche-leberstiftung.de\)](https://www.deutsche-leberstiftung.de/strategietreffen-2022)

**Quellen:**

<sup>1</sup> RKI - Ratgeber: (WHO 2015a; WHO 2015b); Letzter Aufruf: 21.12.2021; Letzter Aufruf 21.12.2021, URL: [RKI - RKIRatgeber](#)

<sup>2</sup> Wedemeyer H, Herzer K, Serfert Y, Taubert R, Trautwein C, Eurich D, Strassburg CP, Lang M, Weiss KH, Berg T, Galle PR, Heinzow H, Zeuzem S: Declining numbers of hepatitis-C-virus-associated liver transplantations in Germany. Dtsch Arztebl Int 2021; 118: 797-8. DOI: 10.3238/arztebl.m2021.0318.

**Kontakt für Rückfragen:**

Anne-Katrin Döbler/Katharina Kusserow  
Pressestelle Strategietreffen  
„Virushepatitis in Deutschland eliminieren 2022“  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel: 0711 89 31 649  
[doebler@medizinkommunikation.org](mailto:doebler@medizinkommunikation.org),  
[kusserow@medizinkommunikation.org](mailto:kusserow@medizinkommunikation.org)

## Über die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter [www.deutsche-leberstiftung.de](http://www.deutsche-leberstiftung.de). Auf der Website finden Sie unter anderem umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter.



**BUCHTIPP:** Jetzt in der vierten, aktualisierten und erweiterten Auflage: „Das Leber-Buch“ informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien. Es ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3043-7, € 19,99 [D]. Weitere Informationen: [www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch](http://www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch).

### Kontakt:

Deutsche Leberstiftung  
Bianka Wiebner  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
Tel 0511 – 532 6815  
Fax 0511 – 532 6820  
[presse@deutsche-leberstiftung.de](mailto:presse@deutsche-leberstiftung.de)